

von der Theilung der Maßstab oder Zahlstecken / als das man von ein Pfundt Bley oder Eysen / ja wann es gleich nur eine Unze Bley were / (als das man auß der Kunst des Zirckels auff 2. oder 300. lb. in die höhe steigen kan) imgleiche wenn einer von mir begehrt were / auff 3000. lb. mich vnterstehe so hoch in des Diameters höhe den Maßstab zu bringen / von Bley / Eysen vnd Stein / auß einem punct eines runden Zirckels / vnd auß gewissen fundamenten der Kunst / so der Zirckel an sich hat / also / das diese Figur im Kupfferdruck auch sehr schön wirdt anzusehen seyn. In Summa / vnd ohne rühmb zu melden / verhoffe ich / das kein Instru- ment sein sol / so viel dieser löblichen Kunst belangt / welches ich nicht zim- licher massen / beneben dem Fehrwercke / zu Schimpffe vnd Ernst zuge- brauchen / solte an den tag geben können / wann es mir nicht an der kurzen Zeit jekunder mangeln thete.

Das XII. Capittel.

Die eilffte Figur handelt von allerley Stücken vnd ihren Thei- lungen (wie ich dann zuvor genugsam habe angezeigt / vnd jetzt vnnötig erachte solches nachmahlen alhie zu wiederholen) vnd das man in einer so kleinen Figur / von so mancherley Theilung / vnd viel vnterschiedlichen sorten der Stücke / sampt allen ihren Linien / so dann die Zeigers / welche mit Buchstaben gezeichnet seyn / außweisen / so herrliche Dinge beyfammen bringen kan / vnd frage ganz keinen zweiffel ein erf- fahrner Büchsenmeister wird sich hieraus leichtlichen vernemen können.

Das XIII. Capittel.

Wen wil ich weiter anzeigen / wie man eigentlich wissen müge / wie viel ein Stücke wiegen wirdt / wann dasselbe sein volle Gut vnd Materie hat / ehe vnd befohr es gegossen wird. Nach diesem kan man die Rechnung auch wol machen / von den Stücken / so an der Ma- terie mangel haben / oder welchen etwas enbogen ist.

Zum